

Presseinformation

München, 3. Mai 2018

**HypoVereinsbank und Stiftung Pfennigparade zeigen
„SINN-Bilder“: Analog trifft Digital**

Die Künstlerinnen und Künstler aus den Ateliers der Stiftung Pfennigparade präsentieren ihre analogen und digitalen Kunstwerke in einer gemeinsamen Ausstellung. Vom 16. bis 29. Mai 2018 ist diese spannende Kombination in der HypoVereinsbank Filiale Promenadeplatz einer breiten Öffentlichkeit während der Öffnungszeiten* zugänglich. Die Kunstwerke gestalteten Menschen mit einer Körperbehinderung aus den zwei Kunstbereichen *Groupe Smirage* und *MouseArt* der Stiftung. So individuell wie die Lebenswege und Ausdrucksmöglichkeiten der einzelnen Künstler selbst, so bunt gefächert sind auch die Stilrichtungen.

Die energiegeladenen Arbeiten faszinieren durch ihre Ausdruckstärke und eröffnen neue Perspektiven. Analoge und digitale Herangehensweisen ergänzen sich und spiegeln sich in den Kunstwerken wider: Die Gestaltungen reichen von malerischen Techniken hin zu abstrakten und surrealistischen Werken in digitaler Qualität. „Mit der Ausstellung können wir unseren Kunden ein beispielhaftes Ergebnis von gelungener Inklusion vorstellen“, so Ulrich Mönius, Regionalbereichsleiter Privatkundengeschäft der HypoVereinsbank in München. „Die langjährige Kooperation mit der Pfennigparade ist uns ein großes Anliegen. Gleiche Chancen für Menschen mit Behinderung ist nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern Bestandteil gelebter Betriebskultur.“

SINN-Bilder: Analog trifft Digital

Moderne digitale Techniken erweitern die Ausdrucksmöglichkeiten der Künstler und schaffen die Grundlage für Menschen, deren Körperbehinderung ein künstlerisches Schaffen auf analoge Weise nicht zulässt. So können Menschen, die in ihren Bewegungsmöglichkeiten nahezu vollständig eingeschränkt sind, mit Hilfe technischer Unterstützung Kunst am Computer über eine Kinn- oder Augensteuerung erzeugen. „Die soziale Partnerschaft mit der HypoVereinsbank bekräftigt unsere Vision, körperbehinderte Menschen dabei zu unterstützen, einen angemessenen Stellenwert in der Gesellschaft zu erhalten, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Durch beispielsweise das Medium Kunst rücken körperliche Einschränkungen in den Hintergrund – was zählt, sind die individuell entstandenen Werke“, sagt Dr. Jochen Walter, Vorstand der Stiftung Pfennigparade. Die Ausstellung „SINN-Bilder“ bringt beide Welten zusammen und zeigt Werke aus zwei unterschiedlichen Ateliers der Pfennigparade. In der Ateliergemeinschaft *Groupe Smirage* erschaffen 26 Künstler in allen malerischen und zeichnerischen Techniken ihre Kunstwerke. Die Stilrichtungen sind dabei breit gefächert. Unter dem Namen *Mouse-Art* entwerfen 32 Künstler mit Hilfe moderner Technik Kunstwerke am Computer. So entwickeln sich abstrakte und surrealistische Werke in digitaler Qualität.

Kooperation mit Mehrwert

Die langjährige Kooperation der HypoVereinsbank mit der Pfennigparade ermöglicht einen Mehrwert auf beiden Seiten. So erhalten die körperbehinderten Mitarbeiter der Pfennigparade die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten bei unterschiedlichen Projekten und herausfordernden Aufträgen einzubringen, wie bei der Unterstützung

kaufmännischer Prozesse der Bank. Gleichzeitig eröffnet diese Zusammenarbeit den Bankmitarbeitern neue Sichtweisen. Beim jährlich stattfindenden Auftaktprogramm trainieren die Auszubildenden der HypoVereinsbank in Rollenspielen mit körperbehinderten Menschen ihre Serviceorientierung.

***Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Mi., Fr. 09:00 - 16:00, Do. 09:00 - 17:30 Uhr

Stiftung Pfennigparade

Die Stiftung Pfennigparade wurde 1952 als Folge der Polioepidemie in Deutschland gegründet. Heute ist sie mit ihren 16 Tochtergesellschaften eines der führenden Sozialunternehmen, das Inklusion und Rehabilitation fördert. Zielsetzung ist es, körperbehinderte Menschen beim Aufbau eines erfüllten und aktiven Lebens zu unterstützen und jeden Einzelnen in seiner Selbstständigkeit zu stärken. Indem die Pfennigparade 3.000 Menschen mit und ohne Behinderung in Kindergärten, Schulen, am Arbeitsplatz und im Alltagsleben zusammenbringt, zeigt die Stiftung bereits heute, wie eine Gesellschaft ohne Barrieren aussehen kann.

HypoVereinsbank

Die HypoVereinsbank ist Teil der UniCredit, einer einfachen und erfolgreichen paneuropäischen Geschäftsbank mit einem voll integrierten Corporate & Investment Banking. Sie bietet ihrem breit gefächerten Kundstamm ein einzigartiges Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa.

Weitere Informationen:

www.pfennigparade.de

www.groupe-smirage.de

www.mouseart-muenchen.de

Foto 1: Künstler Mike Köb erschafft seine Werke in der Ateliergemeinschaft *Groupe Smirage*. (Quelle: HVB/Pfennigparade)

Foto 2: Künstlerin Diana Gayer aus der Ateliergemeinschaft *MouseArt* erstellt ihre Werke am Computer. (Quelle HVB/Pfennigparade)

Foto 3: „Die Rebellin“ von Stephanie Picker aus der Ateliergemeinschaft *Groupe Smirage*. (Quelle: HVB/Pfennigparade)

Pressekontakt:

Birgit Zabel, Telefon: 089 / 378-26017

birgit.zabel@unicredit.de